

# einander *eine andere Sitzbank*

*Wir wachen gerade auf und verbinden uns miteinander.  
Wir schauen, aber wir warten nicht.*

*(These 95 im Chuetrain Manifest)*

Sie entzieht sich dem gewohnten Auge des Betrachters durch wechselnde Formen. Eben noch brave Sitzbank in soldatischer Reih und Glied wird sie durch wenige Griffe zu einer Ebene - aus nebeneinander wird beieinander, vielleicht sogar miteinander. Es ist die Trennung von Lehne und Korpus, die diese Wandlung möglich macht.

Während der Körper breit und erdig am Boden steht, schweben die Lehnen wie Einkaufsstützen auf der Oberfläche. Sie wechseln Position und Funktion nach Belieben, aus der Lehne wird ein Tisch, aus dem Tisch wird ein Sitz. Nichts bleibt wie es ist! Die Sicherheit der gegebenen Lehnenabstände weicht der Unsicherheit, selbst die Grenzen zu setzen. Versuchung der Nähe - Option der Distanz.

